

Gemeinsam für das Klima

Der Aktionstag „Landschaften voller Klimafüchse“ in den Schulen des Naturparks Almenland

Projektbeschreibung

Der Aktionstag der Österreichischen Naturpark-Schulen zum Internationalen Tag der Artenvielfalt wurde in den Schulen des Naturparks Almenland besonders ernst genommen. So haben sich die Kinder nicht nur am 19. Mai mit dem Thema Biodiversität und Klimawandel auseinandergesetzt, sondern schon im Vorfeld zahlreiche Informationen bekommen und Projekte umgesetzt.

Vom 9. bis 19. Mai wurden dann an den Volksschulen Fladnitz/T., Breitenau am Hochlantsch, Koglhof, St. Kathrein am Offenegg, Pernegg an der Mur, Gasen, Arzberg, Passail sowie an der Mittelschule Passail die Klimafüchse unter den Pflanzen und Tieren besonders und auch in der freien Natur unter die Lupe genommen.



Projekt „Schwarzer Holunder“
(Foto: VS Pernegg)

Wie erwähnt beschäftigten sich die Kinder bereits im Vorfeld mit dem Thema. So wurden unter anderem Hauswurzgärten angelegt, dem Murmeltier auf die Pfoten geschaut, die Neophyten in der Raabklamm untersucht und Marienkäfer beobachtet. Der Hollerstrauch als Klimazeiger wurde besonders intensiv kennen gelernt. Seine Vollblüte hat den Bauern und Bäuerinnen den besten Zeitpunkt zur 1. Mahd angezeigt und seine Früchte waren eingekocht beliebte Vitamin C-Spender in der kalten Jahreszeit. Über alternative Energieformen wurde ebenfalls informiert sowie die Wiesen mit ihren Pflanzen auf Veränderungen untersucht und vieles mehr!

Wie erwähnt beschäftigten sich die Kinder bereits im Vorfeld mit dem Thema. So wurden unter anderem Hauswurzgärten angelegt, dem Murmeltier auf die Pfoten geschaut, die Neophyten in der Raabklamm untersucht und Marienkäfer beobachtet. Der Hollerstrauch als Klimazeiger wurde besonders intensiv kennen gelernt. Seine Vollblüte hat den Bauern und Bäuerinnen den besten Zeitpunkt zur 1. Mahd angezeigt und seine Früchte waren eingekocht beliebte Vitamin C-Spender in der kalten Jahreszeit. Über alternative Energieformen wurde ebenfalls informiert sowie die Wiesen mit ihren Pflanzen auf Veränderungen untersucht und vieles mehr!

An den Tagen in den Schulen beschäftigten sich die Kinder unter anderem mit Landschaftsveränderung früher und heute und mit einigen Fragstellungen: Woher kommt mein Obst und Gemüse? Wie sieht es mit dem damit verbundenen Transportweg aus? Muss es wirklich die beliebte Haselnusscreme mit Palmöl aus dem Supermarkt sein? Und was geschieht, wenn sich das Klima weiter verändert und Tiere, Pflanzen und Menschen auf Grund des Anstieges des Meeresspiegels in andere Gebiete flüchten müssen? Können wir den Platz teilen oder wird es eng? Was geschieht mit den Tieren und Pflanzen, die nicht mehr weiter nach oben können? Darüber hinaus wurde noch ein Suchspiel mit verschiedensten Begriffen zum Klimawandel für unterschiedliche Schulstufen, das von den Kindern ausgefüllt werden konnte, gespielt.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Klimawandel und Biodiversität in Naturparken – Strategien und Initiativen für zukunftsfähige Natur- und Kulturlandschaften“ des Verbandes der Naturparke Österreichs

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 Landschaften
voller Leben

Resümee

Die Schüler und Schülerinnen haben sich teils über mehrere Wochen mit den verschiedenen Aspekten des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die Biodiversität beschäftigt. Alle waren sich einig, dass der Aktionstag eine großartige Initiative ist, dass er allerdings noch viel weiter gespannt und ausgebaut werden kann.

Service-Angaben

Naturpark Almenland

Fladnitz 100 • 8163 Fladnitz/Teichalm • Tel.: +43 (0) 3179 / 230 00 28

E-Mail: naturpark@almenland.at • Web: www.almenland.at